

<b>Europäische Verwaltungswissenschaft / European Public Administration / Európai igazgatástudomány: Wandel der Verwaltung durch Digitalisierung und Vernetzung</b>		
<b>VL mit UE</b>		
<b>Veranstalter</b>	Prof. Dr. Hendrik Hansen	
<b>Zeit</b>	Mi 17.45 – 19.15 und 4., 5. Mai 2017	
<b>Ort</b>	HS 4	
<b>Anrechnungscode</b>	JURAO85	
<b>Kreditpunkte</b>	4	
<b>Kontaktstunde</b>	Di 16-17 und nach Vereinbarung	
<b>Prüfungsanmeldung</b>	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
<b>Inhalt und Ziele</b>		
<p><b>Kursbeschreibung:</b> Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung "Europäische Verwaltungswissenschaft" steht die Frage nach dem Wandel der Verwaltung durch den Einsatz von Informationstechnologien (IT) und durch die zunehmende Vernetzung innerhalb der Verwaltung aber auch zwischen der Verwaltung und Dritten (Bürgern, Zivilgesellschaft, Unternehmen; Teil I). Nach einem Überblick über die Formen des eGovernment und der eDemocracy wird untersucht, welche Veränderungen der Verwaltung sich aus dem IT-Einsatz ergeben und welche Rückwirkungen dieser Einsatz auf die Prinzipien der Staatsorganisation hat (Teil II). In der Auseinandersetzung mit den Paradigmen der Verwaltungswissenschaft (Teil III) wird gezeigt, wie die aktuellen Entwicklungen des E-Government mit der Entwicklung des New- Public-Management (NPM)-Paradigmas zusammenhängt. Abschließend werden die Besonderheiten des Regierens im europäischen Mehr-Ebenen-System behandelt und verschiedene Formen der Vernetzung des Verwaltungshandelns auf der europäischen Ebene analysiert (u.a. Komitologie, Agenturen).</p> <p><b>Zur Methodik:</b> Im Rahmen der Lehrveranstaltung soll von den Studierenden vorzugsweise in Gruppenarbeit eine empirische Projektarbeit durchgeführt werden, die in einem studentischen Workshop im Rahmen der internationalen Konferenz „Central and Eastern European eGovernment &amp; eDemocracy Days 2017“ präsentiert werden.</p> <p>Folgende <b>Ziele</b> sollen im Rahmen der Lehrveranstaltung erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wesentlichen Formen des eGovernment und der eDemocracy;</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Bewertung der Veränderung der nationalen und europäischen Verwaltung durch den Einsatz von IT;</li> <li>• Verständnis der normativen Grundlagen der Verwaltung (insb. Rechtsstaatlichkeit) und der Entwicklung der wesentlichen verwaltungswissenschaftlichen Paradigmen;</li> <li>• Verständnis der Besonderheiten der europäischen Verwaltung im Vergleich zur nationalen Verwaltung;</li> <li>• Durchführung eines empirischen Projekts, in dem anhand einer selbstgewählten Problemstellung die Nutzung von IT auf der Ebene der kommunalen/regionalen, nationalen oder europäischen Verwaltung untersucht wird.</li> </ul>		
<b>Kursraster</b>		
Termin	Thema	Literatur
8.2.2016	<b>I. Einführung: Der Wandel von Staat und Verwaltung angesichts der Digitalisierung</b>	Volker Boehme-Neßler: Das Ende des Staates? Zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Staat, in: Zeitschrift für öffentliches Recht (ZÖR, 2009) Bd. 64, S. 145–199.

15.2.2016	<b>II. E-Government und E-Democracy</b> Definition und Formen des E-Government	Andreas Meier: eDemocracy & eGovernment. Stages of a Democratic Knowledge Society. Berlin/Heidelberg: Springer, 2012. (S. 1-9, 15-27, 37-49, 57-70).
22.2.	<i>Keine Sitzung, Ersatztermin in KW 9!</i>	
Ersatztermin	Definition und Formen der E-Democracy	Andreas Meier, a.a.O., S. 149-184.
1.3.	<i>Besprechung der Projektarbeiten I:</i> Methoden der empirischen Sozialforschung	Andreas Diekmann: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg: Rowohlt, 20104, S. 434-488 (Kapitel X: Befragung, Abschnitte 1-6).
8.3.	<i>Keine Veranstaltung, Ersatztermin</i>	
15.3.	<i>Keine Veranstaltung, Nationalfeiertag</i>	
22.3.	E-Government und die Vernetzung innerhalb der Verwaltung	Stefanie Köhl et al.: Stein-Hardenberg 2.0. Architektur einer vernetzten Verwaltung mit E-Government, Berlin: ed. sigma, 2014: Kapitel 2 (S. 15-58).
Ersatztermin	E-Government und die Prinzipien der Staatsorganisation	Köhl et al., a.a.O., Kapitel 3 und 4 (S. 59-117).
29.3.	<i>Besprechung der Projektarbeiten II:</i> Vorstellung und Diskussion der Projekte	- - -
5.4.	<b>III. Theoretische Reflektion des Wandels der Verwaltung: Paradigmen der Verwaltungswissenschaft</b>  Normative Grundlagen des Verwaltungshandelns: Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit  Das bürokratiethoretische Paradigma: Max Weber	Jürgen Harbich: Rechtsstaatliche Prinzipien für das Verwaltungshandeln, in: Heinrich Scholler (Hrsg.): Die Sicherung des Rechtsstaatsgebotes im modernen europäischen Recht, Berlin: Duncker & Humblot 2011, S.99-109.  Ignace Snellen (2006): Grundlagen der Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden: VS-Verlag, Kapitel 2: Die öffentliche Verwaltung als gehorsam unterwürfiges Instrument der Politik.  Max Weber: Wesen, Voraussetzung und Entfaltung der bürokratischen Herrschaft, in: Wirtschaft und Gesellschaft, S. 551-579.

12.4.	Karwoche (vorlesungsfrei)	
19.4.	<i>Exkurs</i> Gastvortrag von Mirosław Wyrzykowski: "Die Verfassungslage im heutigen Polen" (Arbeitstitel)	---
26.4.	Die ökonomische Theorie der Bürokratie und das Paradigma des New Public Management	Snellen, a.a.O., Kapitel 4: „Angebot und Nachfrage“-Paradigma der öffentlichen Verwaltung
4. und 5.5.	<i>Internationale Konferenz „Central and Eastern European E-Government &amp; E-Democracy Days 2017 (CEEE-Gov-Days)“, Nationale Universität der öffentlichen Dienste und AUB: Digital Divide in the Danube Region: Is it still significant in explaining ICT adoptions in eDemocracy and eGovernment?</i>	"Student workshop" am 5. Mai an der Nationalen Universität der öffentlichen Dienste: Präsentation der Projektarbeiten  Nähere Informationen zur Konferenz: <a href="http://eeegov.ocg.at/">http://eeegov.ocg.at/</a> <i>Bitte für die Konferenz registrieren!!</i>
10.5.	<b>IV. Die Entwicklung der Verwaltung in der Europäischen Union</b> Komitologie	Thurid Hustedt et al. (2014): Verwaltungsstrukturen in der Europäischen Union - Kommission, Komitologie, Agenturen und Verwaltungsnetzwerke, Wiesbaden, Kapitel 4 (S. 105-142).
17.5.	Verwaltungsnetzwerke in der EU	Hustedt et al., a.a.O., Kapitel 6 (S. 193-236).

### Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:

- Präsentation der Projektarbeit
- Hausarbeit